



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

189 (6.8.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-36198](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-36198)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Chef-Redakteur Julius Kay.

Für den Inseratenthell: A. Köhner.

Rotationsdruck und Verlag bei Dr. P. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des kaiserlichen Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 189. (Telephon-Nr. 218.)

Gesellschaft und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 6. August 1888.

Notariell beglaubigte Auflage:
8500 Exemplare.

* Deutsche Worte.

In seinem anlässlich der glänzenden Centennarfeier für Ludwig I. an den Ministerpräsidenten v. Luz gerichteten Dankesbrief sprach der Prinzregent Luitpold die schönen Worte aus: „Es ist die beglückendste Empfindung, die Liebe zum Volke durch die Liebe des Volkes erwidert zu sehen.“ Gewiss, es muß ein erhebendes Gefühl für Herz und Sinn eines Herrschers sein, wenn er sein gesegnetes Walten von Volke anerkannt sieht, aber es ist auch das Volk glücklich zu preisen, dessen Fürsten von der Höhe des Thrones zu ihm herabsteigen, am Schloß seines Herzens sich erfreuen und aus der Berührung mit dem Leben ihrer Unterthanen den Keim zu segensreichen Thaten schöpfen.

Solch ein inniges Band umschlingt das mannhafte Haus der Wittelsbacher und Bayerns Volk. Noch sind die feste, die dem ehrenden Andenken des ersten Ludwig galten, nicht ganz verblasst, noch schweigt das Auge in der Erinnerung an den farbenprächtigen Festzug, den Kunst und Gewerbe ihrem einstigen Protektor zu Ehren erdachten, noch haften die schönen Dankesworte des Prinzregenten im Gemüthe des Volkes und schon wieder hat ein Prinz dieses Fürstenhauses zum Volke gesprochen.

Prinz Ludwig, der zukünftige König Bayerns, hat anlässlich des Jochen in München stattfindenden Schützenfestes, seinen Gesinnungen offen Ausdruck gegeben und, wahrlich, es offenbart sich in ihnen ein so echt deutscher Geist, so unentwegte deutsche Herzensstrenge daß ganz Deutschland sich dieser Worte zu freuen alle Ursache hat. Er pries seinen Großvater, dessen Genius Jochen Bayern und Deutschland geblüht, als einen Mann, der schon zu einer Zeit sich ein Deutscher fühlte, als heldenmüthige Gesinnung zu solchem Bekenntnis gehörte; er gedachte der Anstrengungen Ludwigs I. zur Wiedergewinnung der Reichslande und stellte sich selbst so rückhaltlos auf den durch die Ereignisse von 1866 und 1870 geschaffenen Boden, daß das Herbild, welches von diesem zukünftigen deutschen Könige lange genug fast geistlich verbreitet wurde, zerfließt und eine Vögelgestalt vor dem trunkenen Auge erscheint. So denkt, so spricht nur ein von der Würde und Verantwortung seiner hohen Stellung erfüllter Fürst, so wird bereinst Ludwig III. handeln, wenn Gefahr dem Vaterlande drohen sollte.

Die Hoffnungen, welche noch 1870 in Frankreich auf den Abfall der süddeutschen Staaten von der Einheitstheorie gezeugt werden konnten, sie gehören längst dem Reich der Träume an; heller Tag ist's geworden in deutschen Landen, seitdem der Corde den Fehdehandschuh uns hinwarf, glänzend strahlt Deutschlands Sonne am politischen Firmament. Ehre dem Volke, das sein Alles für die Freiheit seiner Sprache und Sitten drangibt, aber Ehre gebührt auch den Fürsten, die es zu Sieg und Ruhm geführt und die jetzt im Schatten des Friedens an der Wohlfahrt ihres Landes und Volkes unentwegt arbeiten. Zu diesen Auserwählten zählt seit einigen Tagen die deutsche Nation den zukünftigen König von Bayern, den würdigen Sohn des Prinzregenten Luitpold, den edlen, echt deutschen Enkel des großen Ludwig! Dank Ihm für seine von wahrer Vaterlandsliebe durchwehten, mannhaft deutschen Worte!

Politische Uebersicht.

1. Mannheim, 5. August, Vorm.

Das Ergebnis der Begegnung des deutschen Kaisers mit dem Jaren

wird von der officiösen Presse in seinem richtigen Werthe gewürdigt, d. h. nicht unter, aber auch nicht überschätzt. Eine offiziöse Berliner Zuschrift der „Polit. Corresp.“ bezeichnet als Ergebnis der Kaiserbegegnung eine erhebliche Festigung der guten persönlichen Beziehungen beider Kaiser, ohne daß dadurch eine Wandlung in den politischen und handelspolitischen Beziehungen beider Staaten herbeigeführt oder wahrscheinlich geworden sei. Dies berechtigt zu der Hoffnung, daß etwaige im Laufe der Zeit auftauchende Mißverständnisse durch einen Gedankenaustausch beider Kaiser zu beseitigen sein werden. Eine Aenderung der deutschen Politik, namentlich in Betreff der Beziehungen Deutschlands zu den Verbündeten oder ein Nachgeben Deutschlands gegenüber unberechtigten An-

sprüchen Rußlands auf handelspolitischem Gebiete sei auch heute noch ausgeschlossen.

Die Enthüllungen der Madame Adam

In der „Nouvelle Revue“ über die Denkschrift, welche Fürst Bismarck dem hochseligen Kaiser Friedrich über die Unmöglichkeit der Verwirklichung des Eheprojekts zwischen dem Fürsten Alexander von Bulgarien und einer Prinzessin aus dem deutschen Kaiserhause unterbreitet haben soll und deren Wortlaut die französische Schriftstellerin ihren gläubigen Lesern auftrifft, sind apokryph! Der „Köln. Z.“ wird nunmehr aus Berlin gemeldet: „Ueber die Veröffentlichung der „Nouvelle Revue“, betreffend das angebliche Gutachten des Reichskanzlers an den Kaiser Friedrich wegen der Battenberger Heirathspläne, erfahre ich aus zuverlässiger Quelle, daß das Altesstück durchaus erfunden ist. Nicht ein Satz stimmt genau mit dem wirklichen Bericht des Fürsten Bismarck an den Kaiser Friedrich überein. Die Einleitung des Briefes, der auf eine mündliche Rücksprache der Kaiserin mit dem Fürsten Bismarck und einen Brief der Königin Viktoria von England vom 28. März Bezug nimmt, widerspricht sogar den Thatsachen. Eine Reihe von rhetorischen Phrasen der französischen Veröffentlichung verräth, daß Fürst Bismarck eines solchen Schriftstückes Verfasser nicht sein kann. Wichtig ist dagegen in der falschen Urkunde der ungefähre Gedankengang. Vorläufig ist noch nicht zu ermitteln, ob der Fälscher das Schriftstück nur auf Grund der damaligen ausführlichen Mittheilungen der Presse, in erster Linie der Kölnischen Zeitung, nach freiem Erachten zusammengestellt, oder ob er vielleicht auch noch vom echten Bericht, sei es durch Erzählung einer unterrichteten Persönlichkeit, sei es gar durch eigenen Einblick, Kenntniß erhalten hat. Jedenfalls kann aber selbst ein solcher Einblick nur stüchtig gewesen, höchstens in einmaligen flüchtigen Lesen bestanden haben, da die Ausführungen des echten Berichtes selbst dem Sinne nach nicht einmal in großer Vollständigkeit, sondern mit wesentlichen Auslassungen und Lücken wiedergegeben sind. Immerhin bleibt es beachtenswerth, daß der Fälscher, der offenbar einen schweren Hieb gegen Deutschland und die deutsche Politik zu führen beabsichtigte, durch Veröffentlichung dieser Fälschung diese Politik nicht nur glänzend gerechtfertigt, sondern ihr sogar einen großen Dienst geleistet hat. Heute erhebt sich auch nicht eine einzige Stimme in unserer bismarckfeindlichen Presse, um aus diesem Anlaß, wie sie es vor einigen Monaten gethan haben würde, den Reichskanzler Fürsten Bismarck wegen seines kräftigen Widerspruchs gegen die Heirath einer Hohenzollern-Tochter mit einem unbedeutenden und unebenbürtigen Prinzen zu tadeln und zu bekämpfen, und im Ausland, vor allem in Rußland, wird der Eindruck, den diese Fälschung — Fälschung vollends dem Wortlaut nach — hervorruft, unzweifelhaft der dem gewollten entgegengesetzte sein.“

Das Hochwasser

hat von Neuem Schrecken und Verheerungen über weite Länderstriche gebracht. Zweitägige Wolkenbrüche in Oberösterreich und im Riesengebirge haben Hochwasser und Verkehrsstörungen hervorgebracht. Die Kreise Pleß, Kattowitz, Lublinitz haben schweren Hagelstößen erlitten. Zwischen Kattowitz und Pleß ist die Bahnverbindung noch jetzt unterbrochen. Die Oder ist in ihrem oberen Lauf aus den Ufern getreten, doch nicht in gefährlichem Maße. Die vom Riesengebirge kommenden Flüsse sind ausgetreten. Die Verbindung mit Hirschberg von Görlitz und Koffurt war nur über Liegnitz möglich, da der Bahnhof Lauban von den Wasserfluthen erheblich beschädigt worden ist. — Die Meise ist rasch um mehr als 2 Meter gestiegen; die Reihenvorstadt in Görlitz steht unter Wasser, ebenso die ganze Reiheneberung. Der Schaden an Ernte und Vieh ist sehr bedeutend.

In der so schwer heimgesuchten Umgebung von Elbing ist nach ununterbrochenen Regenstürzen abermals Ueberschwemmung eingetreten; eine große Anzahl von Straßen steht unter Wasser. Der Eisenbahndamm nach Guldendoben ist gefährdet; die Ernte ist theilweise vernichtet.

Auch aus der Schweiz bringt Bottschaft von drohenden Hochwassergefahren zu uns.

Die Arbeiterbewegung in Paris

scheint sich noch immer nicht zu beruhigen. Aus Paris vom 4. August wird gemeldet: Gestern Abend fanden zwei Arbeiterversammlungen statt, in denen sich heftige Austritte abspielten. Die Lage wird immer ernster. Färber und Tischler fangen an, dem Strike sich anzuschließen; die Drohkentischer haben den Gesellschaften Bedingungen gestellt, von deren Erfüllung sie ihren Beitritt abhängig machen; die Angestellten der Wirtschaften, wie Kellner und Hausburden, werden Montag ihren Strike beginnen, und sie sollen die Absicht haben, ihre noch fortarbeitenden Genossen mit Gewalt zum Einstellen der Arbeit zu zwingen. Auf dem Marsfelde wird noch gearbeitet, fast alle anderen Baustellen aber sind verlassen. Mehrere Unternehmer, die man bedroht hatte, haben ihre Werkstätten geschlossen und das Arbeitszeug in Sicherheit gebracht. Heute Vormittag stürzten die Streikenden wieder etwa zehn Karren um. Mehrere Ruheförder wurden verhaftet. Die Erdarbeiter kamen heute wieder zu einer Beratung in der Arbeitsschule zusammen; etwa 150 Freiseurgehilfen und Limonadenverkäufer wohnten der Versammlung bei. In allen Stadtvierteln herrscht lebhafteste Erregung. Eine Schaar Freiseurgehilfen und Limonadenverkäufer versuchte, zwei in der Rue Danvers gelegene Anstaltensbureau zu plündern, wurde aber von den Bewohnern des Stadttheils vertrieben. Die Ruheförder drohten darauf, mit Verstärkung und mit Revolvern bewaffnet wieder zurückzukommen, zogen vor das „Café du Commerce“ und andere Kaffeehäuser und forderten die dortigen Kellner unter Drohung auf, die Kaffeehäuser zu stürmen und sich ihnen anzuschließen. Die Cafés werden von den Schutzleuten bewacht. Auch in der Arbeitsschule hat die Polizei Vorkehrungsmaßnahmen getroffen, da Kellner und Limonadenverkäufer sich dort um 5 Uhr, mit Revolvern bewaffnet, versammeln wollten. Alle Neugierigen wurden von dem Plage vor der Börse, den die Schutzmannschaft besetzt hält, entfernt. Die Truppen in den Casernen der Rue de la Banque stehen marschbereit. Die Polizei hat Wessung, rücksichtslos vorzugehen. Wie Jochen bekannt wird, versuchte Vormittags 10 Uhr eine Schaar von 400 Streikenden, das Anstaltensbureau in der Rue Genier zu stürmen und bedrohte die Beamten mit dem Tode. Der Schließer des Hauses verteidigte jedoch, nur mit einem Knüttel bewaffnet, den engen Eingang tapfer so lange, bis die Polizei geholt werden konnte, die dann die Ruheförder auseinandertrieb.

Englische Flottenmanöver.

Der Correspondent der „Daily News“, welcher sich bei dem in der Bantry-Bai in Südb-Irland blokirten Geschwader des Admiral-Eryon befindet, meint, die englischen Flottenmanöver fingen nachgerade an lächerlich zu werden. „Heute“, so schreibt er, „machte der Feind wieder seine gewöhnliche Recognoscirungsfahrt. Zwei seiner Torpedoboote kamen ganz dicht an unseren Ankerplatz heran, wahrscheinlich um sich zu verschleiern, daß wir während der Nacht nicht einschlippt wären. Die Boote wurden von einem heftigen Feuer vom Panzerschiff „Rupert“ und den Strandbatterien empfangen. Dann fuhren sie, wie gewöhnlich, zurück, als ob nichts vorgefallen wäre. Diese Geschichte hat sich nun schon so häufig wiederholt, daß die Manöver zur reinen Farce werden. Im Ernstfalle wären die Torpedoboote zu Atomen zerstäubt worden, im gegenwärtigen Falle aber wiederholten sie am nächsten Tage den kleinen, hübschen Spaß.“

Die Nothwendigkeit der gewerblichen Buchführung bei unseren kleinen Handwerkern

war ein anderer hochwichtiger Gegenstand der jüngsten Versammlung des Landesauschusses der badischen Gewerbebehörde in Karlsruhe vom 1. August. Darüber lag eine vorläufige Arbeit des Vorstandes der Gewerbebehörde in Speyer, Hr. Külli in der Verathung zu Grunde, die wir hier, soweit das bei einer so gedankenreichen Selbst schon knapp und präcis gefassten Darstellung in noch engerem von der Tagespresse geforderten Rahmen möglich ist, wiedergeben versuchen wollen. Die Sache ist in der That wichtig genug und leider keineswegs auf das Kleinvermögen irgend eines deutschen Staates allein beschränkt, es ist eine Krankheit des Kleinhandwerkers überhaupt; deshalb muß eben, sagt unser Verfasser mit Recht, der kleine Gewerbetreibende auf die Vortheile verzichten, welche eine sorgfältige Buchführung dem Großbetriebe gewährt. Es wird nicht zu verkennen sein, daß der Mangel der Buchführung eine wesentliche Ursache des wirtschaftlichen Zurückbleibens unserer Kleinindustrie ist; das ist ja auch der Grund, warum die Mehrzahl unserer Kleinverbetreibenden keine genaue Kostenberechnung aufzustellen vermag, was sich am häufigsten bei den Submissionsangeboten zeigt, und daß sie ferner nicht in der Lage sind, in einem gegebenen Augenblicke den wirtschaftlichen Stand ihres Geschäfts zu ermitteln. Man ist aber freilich nicht richtig, wenn Külli es tadelt, daß sich der Handwerker mit den Preisen an das Verkommen, an die Preise seiner Konkurrenten hält. Das ist in der That der Weg, den er wandeln muß, nur das ist falsch, daß er häufig genug nicht weiß, ob er auf Grund seiner eigenen Produktionskosten nicht unter denselben arbeitet, wenn er zu den Preisen verkauft, zu denen ihn die Konkur-

der Schaden bedeutend, Menschenleben sind bis jetzt nicht zu beklagen. Die Einwohner verlassen die Inseln.

Sofia, 4. Aug. (Havasmeldung.) Der italienische Kapitän Guccia sandte durch den italienischen Konsul seine Vollmachten an den Präfekten in Tatar-Balardji; er solle Emissäre an die Briganten abschicken.

Sofia, 4. August. Die Pforte verweigerte die Uebernahme der internationalen Postbente, welche nach Eröffnung der Orientbahn in Mustapha Pascha der türkischen Post überantwortet werden sollen.

Das Hochwasser. Württemberg, 4. August. Die Reize ist um acht Fuß gefallen und damit die Hauptfahrzeit beendigt.

Sprottau, 4. August. Der Wasserstand des Bobers betrug heute Abend 9 Uhr 3/4 Meter über dem Nullpunkte.

Mannheimer Handelsblatt.

Würzburg, 4. August. Vorkurspreise. Butter Markt 0.70-0.80, Schmalz 1.-, Rüböl 0.70, das Pfund alle 1.20, junge Hühner 0.60, Feldhühner, Hosen - Enten 1.40, Gänse 2.40 das Stück, junge Tauben 0.90, alte 0.50 das Paar, Eier 5.5 das Stück, ein Geiseln, ein Mäuschen Karriohel 0.12. - Schrannepreise. Weizen - Gerste - Hafer - Linjen, - Senf, - Oel, 2.80-3.80, Stroh 2.50-2.75 per Ctr.

Würzburg, 4. August. Bericht über den Verkehr im Rind, Vieh- und Schlachthofe vom 30. Juli bis 4. August. Frequenz. An den 8 Markttagen waren zugeführt: 16 Bullen, 2513 Dösch, 909 Stiere, 125 Kühe, 338 Kälber, 17 Schafe, 208 Schweine in Summa 3607 Thiere; hievon standen über Nacht 206; beanstandet und vom öffentlichen Verkauf ausgeschlossen wurden 6 Stück. Der Preis betrug per Pfd. Fleischgewicht bei Bullen 88-40, Dösch 45-52, Stieren 40 bis 42, Kühen 30-32, Kälbern 30-40, Schafen 35-45, Schweinen 42-44 Pfg. Auf dem Jungschweinemarkt am 4. August standen feil: 60 Käufer, 672 Ferkel in Summa 732 Stück; erstere kosteten 30-50, letztere 22-26 Mt. das Paar. Schlachthof-Frequenz. In den Central-Schlachthöfen wurden geschlachtet: 16 Bullen, 112 Dösch, 16 Stiere, 30 Kühe, 375 Kälber, 88 Schafe, 869 Schweine, 8 Pferde, in Summa 947 Stück; beanstandet wurden 11 Thiere; hievon bedingungsweise zum Verkauf zugelassen 9 Stück, zur Freiband verwiesen 5 Stück. Die Fleischfuhr bestand in 70 Partien mit einem Gewichte von 711 Pfund, wovon 2 Partien mit 400 Pfund zur Freiband verwiesen worden sind.

Mannheimer Effektenbörse vom 4. August. Die heutige Börse verlief wieder recht ruhig. Anlin-Alten stellten sich auf 277.50 G. 278.50 B. Westeregeln-Alten 160 G. 161 B. Brauerei Eichbaum-Alten wurden zu 193.25 pCt. umgesetzt. Schweizer Dampfsegeleien waren wieder schwächer und wurden zu 123 pCt. gehandelt.

Controllblatt der Mannheimer Börse vom 4. August.

Table with columns for various securities and their prices. Includes 'Obligations' and 'Actien' sections.

Table listing various companies and their stock prices, including 'Bayerische Bank', 'Königliche Creditanstalt', etc.

Frankfurter Mittagbörse. Frankfurt a. M., 4. August. Heute war die Börse verstimmt durch die von allen Seiten, besonders auch aus dem deutschen Reich, ankommenden Ueberfluthungsnachrichten, welche das Resultat der Ernte in manchen Gegenden, Theilen von Ost- und Westpreußen und Schlesien fast völlig vernichtet haben, so daß man mit der Erwartung einer größeren Erhebung der Brodrückte ernstlich zu rechnen beginnt.

Uebertreibungen niedriger, Diskonto, Darmstädter Berliner Handels-Gesellschaft höher. Marienburger, 1. Neckenburger 2 pCt. unter gestern. Gothaer und Nordost je 0.50 pCt. höher. Westeregeln niedriger. Gothaer ein wenig erhöht. Bortag. und serb. Weiche fest, Mexikaner befristet. Americ.

Prioritäten ein wenig schwächer. Brauereien matter. Privat-Diskonto 1.50 pCt.

Frankfurter Effektenbörse. Schlußkurs: Kreditaktien 260 1/2, Staatsbahn-Alten 203, Lombarden 82 1/2, Diskonto-Commandit 216.20, Darmstädter Bank 156.90, Deutsche Vereinsbank 101.40, Dresdener Bank 135.70, Mitteldeutsche Bank 98.70, Berliner Handels-Gesellschaft 167.50, Böhmen 256 1/2, Bülchtherader 233, Elbthal 160 1/2, Dur-Bodenbach 272 1/2, Lemberg-Gierowitz 184 1/2, Alkali Westeregeln 160.80, Bad. Anilin 278.30, Heidelberg-Speyer 37.90, Gothaer 129.20, Schweizer Central 119.50, Schweizer Nordost 87.80, Bern Jura 98.90, Union 93.60, Italiener 96.10, 4 pCt. ungarische Goldrente 83.80-85, ungar. Loose 225.20, 2. Orient 59.10, 3. Orient 59, Ägypter 84.60, 4 pCt. Portugieser 65.05, Buenos-Ayres 96.60, Mexikaner 91.95, Argentinier 96, Griechen 71.30, Serb. Tabak 82.40, Spinnerer Hüttenheim 105.

Bei ruhigem Verkehr erfuhr die Mittagbörse theilweise Befestigung, an welcher vornehmlich Staatsbahn, Lombarden, sowie ungar. Goldrente und Hüttenheimer Aktien participirten.

Börse in Düsseldorf. Antilicher Coursbericht vom 2. August. Berechnung in Mark pro 1000 Kilogr. und wo nicht anders bemerkt, loco (Berl.) Kohlen und Koks. I. Gas- und Flammkohlen: Gaskohlen Mt. 6.50-8.30, Flammkohlen 6.50-8.30, Stückkohle 7.50-8.40, Aufkohle 7.20-7.60, gewaschene Aufkohle 45-80 m/m 8.00-8.60, dito 25-45 m/m 7.00-8.20, dito 8-16 m/m 6.00-6.80, Aufkohle 4.50-5.20, Grunkohle 3.00-3.60. II. Fettkohlen: Förderkohle 6.80-8.20, Stückkohle 7.00-8.00, gewaschene Aufkohle 45-80 m/m 7.80-9.00, dito 25-45 m/m 7.50-8.40, dito 8-25 m/m 5.80-6.40, dito. Koks: Koks 5.00-5.60. III. Andere Kohlen: Förderkohle 4.80-5.60, Stückkohle 9.00-10.00, Aufkohle 40-80 und 20-40 m/m 18.00-15.00, Grunkohle unter 20 m/m 2.00-3.00. IV. Koks: Gießereikoks 10.00-11.00, Schmelzkoks 9.00-10.00, Aufkoks, gebrochen 9.50-11.50 - Erze: Koks 9.50-10.00, Westeregeln Spatheisenstein 11.50-13.50, Sommerrothro, f. o. b. Rotterdam - Raffinierter Rotheisenstein mit ca. 50 pCt. Eisen 9.50-10.00, Rotheisen franco - Rotheisen: Spiegelisen I, 10-12 pCt. Mangan 66.00 - weißstrahliges Eisen, rhein-westf. Marken I 60.00 - dito. Thomaseisen 45.00 - dito. Siegener 47.00 - dito. Raffinirtes Eisen - Vuzemb. Bundeisen 39 - dito. Gießereieisen Nr. III. 42 - deutsches Gießereieisen Nr. I. 57 - bis - dito. Nr. II 54 - dito. Nr. III 51 - dito. (Hämatit Nr. I) 57 - Spanisches Gießereieisen, Marke 'Rubela' loco Ruhrort incl. Zoll 70 - Englisches Rotheisen Nr. 8, loco Ruhrort 92 - engl. Besteueresisen, loco Verschiffungshafen - spanisches dito. Marke 'Rubela' auf Rotterdam - deutsches dito. - Staubeisen (Grundpreis): Gewöhnliches Staubeisen, franco Ragon 152.00-127.50 - Bleche (Grundpreis): Gewöhnliche Bleche 150 - Kesselbleche 170.00 bis - Feinbleche - Draht: Eisenwalddraht 5.8 m/m und dicker - Stahlwalddraht 5 m/m und dicker - Aus dem Kohlen- und Koksmarkt ist die Abfuhr flott und sehr fest. Auf dem Eisenmarkt wird in Folge der besseren Nachrichten aus England stärkere Nachfrage demnach erwartet. Nächste Börse am 2. August.

Amerikanische Producten-Märkte.

Table with columns for 'New-York' and 'Chicago' prices for various goods like 'Weizen', 'Mais', 'Kaffee', etc.

Geld-Sorten.

Table listing exchange rates for 'Lufd. Imperials', 'Ruff. Imperials', 'Ruff. in Gold', etc.

Schiffahrts-Angelegenheiten.

Mülheim-Rhein, 3. August. Durch das Reißen einer Aterkette an einem Brückenjoch war der Verkehr derselben abermals auf längere Zeit gelähmt.

Rohrenz, 4. August. Von Seiten des Herrn Oberpräsidenten sind an die Handelskammer von Trier verschiedene Fragen wegen der Mosellkanalisation gerichtet worden und hofft man, daß das von Friedel entworfene Projekt recht bald zur Ausführung gelangen wird.

Odenbach, 4. August. In der letzten Sitzung unserer Handelskammer wurden die vom Kreisbauamt bewerteten Vorarbeiten für die Weiterführung des Mainkanales vorgelegt und der Beschluß gefaßt, dieses Material dem Stadtrath in Begleitung einer Denkschrift über die Bedeutung und den Nutzen dieses Unternehmens für Odenbach und das ganze Land zu überreichen.

Mannheimer Dampfschiff-Verkehr.

Table listing steamship companies and their routes, including 'Dampfschifferei I', 'Dampfschifferei II', etc.

Wasserstands-Nachrichten.

Table listing water levels at various locations like 'Waldshut', 'Sigmaringen', etc.

Haus- und Hotelelegraphen-Anlagen.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie. Schußfabrik, Frankfurt a. M., übertreffen die beste Haarbereitung in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges theurer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Ludwigshafen Aenderer bei Georg Hartmann, Schußgeschäft, F. 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443).

Bekanntmachung.

Die Einführung des Unfallversicherungsgesetzes für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter betr. (189) No. 52114. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst der land- u. forstwirtschaftlichen Arbeiter durch den Bezirksrath wie folgt festgesetzt wurde: 13484

Table showing average annual earnings for different professions: 'Arbeiter über 16 Jahren', 'Arbeiter unter 16 Jahren', 'Landarbeiter', 'Forstarbeiter'.

Wir bringen diese Festsetzung mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der festgesetzte Jahresarbeitsverdienst bei der Berechnung der Rente und des Vermögenszuwachs zu Grunde gelegt wird, welche einem durch Betriebsunfall Verunglückten und dessen Hinterbliebenen nach dem landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetz zu gewähren sind.

Berufsteigerung.

Der Futtererwerb von den nachverzeichneten kirchensyndikalischen Grundstücken wird am Donnerstag, den 9. d. Mt., Nachmittags 1 Uhr in dem neuen Rheinpark (früher Bilschlag) in Mannheim, Litra Z 10 No. 23, losweise öffentlich versteigert, und zwar: Auf der Gemarkung Neckarau die zweite Schur Alee von 20 h 84 a 88 qm, Auf der Gemarkung Mannheim die zweite Schur Alee von 17 h 17 a 08 qm, der Oaser auf dem Palm von 192 a 02 qm in den Gemarkungen Grafstr. lange Unterbellung, Oberbellung, welfche Gärten und bei der landwirtschaftlichen Gemarkung Georg Ludwig Weidner in Neckarau und Martin Jünger in Mannheim.

Ankündigung.

Das zur Verlassenschaftsmasse des Privatmannes Karl Ludwig Schmid gehörige Wohnhaus Litra G 6, 9 dahier sammt Hinterbauten, neben Karl Hildebrand und Albert Schneider gerichtlich geschätzt zu 27400 Mk., wird der Erbtheilung wegen Montag, den 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars E 5, 15 dahier mit dem Anfügen zu Eigentum versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Fortsetzung!

der Versteigerung in Litra P 2, 14 Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils von Nachm. 2 Uhr ab von Papier- u. Schreibmaterialien, Galanterie, Portefeulle, Holz-, Glas- und Broncewaaren, Schulartikeln, Zeichen- und Malutensilien, Bureauartikeln, Geschäftsbücher etc. etc. Ferdinand Aberle.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die trauerige Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel Herr Heinrich Brück, Tünchermeister, nach kurzem aber schweren Leiden Samstag Abend halb 8 Uhr sanft verschieden ist.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die trauerige Mitteilung, daß es Gott, dem Allmächtigen, gefallen hat, unsern lieben Sohn und Bruder Jean Geiger nach längerem Leiden heute früh im Alter von 24 Jahren zu sich zu rufen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die trauerige Mitteilung, daß es Gott, dem Allmächtigen, gefallen hat, unsern lieben Sohn und Bruder Jean Geiger nach längerem Leiden heute früh im Alter von 24 Jahren zu sich zu rufen.

Ahorn & Riel
M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Tapeten-Lager

reichste und neueste Auswahl von
den allerbilligsten bis zu den hoch-
feinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen
stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 4880

N 2, 9¹/₄a
vis-à-vis
dem Rosenstock.

Karl Krönig

N 2, 9¹/₄a
vis-à-vis
dem Rosenstock.

Hoflieferant.

Senden- und Ausstattungs-Geschäft.

Inventur-Ausverkauf.

Niemand lasse diese Gelegenheit zum guten billigen Einkaufe unbenuzt vorübergehen. Von heute an kommen zum billigsten Ausverkauf:
2000 Stück bestfahende weiße und farbige Herrenhemden deutsche Facon von 2.50 bis 5 Mark.
1000 Stück Herrenhemden englischer Facon und Patenthemden 5 bis 10 Mark.
3000 Stück gut "seidene" Cravatten von 50 Pf. bis 2.50 Mark.
500 Dzd. Herrenkragen nur prima Leinen per Stück 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf.
Herren-Glace-Handschuhe, Soden, Jägerhemden, Jägerhosen, Netzjaden unter dem Fabrikpreise.

2000 Stück Damentaghemden

von 1.40 M. bis zu den elegantesten Berliner und Pariser Facons, Damennachthemden, Damenunterröcke, Damenfrisirjaden, Strümpfe und Handschuhe, Corsets unter dem Fabrikpreise.

Ein großer Posten fertiger Betttücher ohne Naht
von Hausmacher Leinen und schwerem Elsäffer Creton von 3.40 M. bis 8 M. das Stück.

Ein grosser Posten fertiger Küchenhandtücher
von 35 Pf. bis 50 Pf.; Zimmerhandtücher nur prima Leinen per Stück von 70 Pf. bis 2 M.

Stückwaaren Leinen zu Hemden und Kissenbezüge, sowie Cretone in allen Sorten von 45 Pf. bis 80 Pf. per Meter.
Semdeinsätze in nur prima Leinen von 60 Pf. bis 6 M.

Zehn complete Betten mit massiven Bettladen
von 60 M. bis 200 M.

H

Neues Sauerkraut

ausgezeichnet gut bei
Friedr. Hoffart Wwe.,
R 4, 22.

Ausverkauf wegen Lokal-Veränderung.

Um schnell zu räumen, habe ich sämtliche

Schuhwaaren

einem Ausverkauf zu bedeutend ermäßigtem Preise ausgelegt und verkaufe unter Anderem:

Stramin-Pantoffel für Kinder, Mädchen, Damen, Herren
von 70 90 1.20 1.50 an.

Leder-Damen-Zugstiefel von Mk. 4.- an.

Leder-Herren-Zugstiefel von Mk. 5.80 an.

G 2 No. 3 Heinrich Fleggenheimer Wwe. G 2 No. 3
neben Café Beauval. Mannheim. Inl. Eglinger & Cie. Marktplatz.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser



Selzer-Brunnen



Kochbrand.

(Leonhard-Quelle)

Schutz-Mark
Krugstempel.

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen.

Diplome und Medaillen London, Sidng, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &c. &c.

Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Güte
und seines hohen sanitären Werthes
das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/3 und 1/2 Krügen oder 1/3 und 1/2 Flaschen.

Haupt-Niederlagen für Mannheim und Umgegend:

J. H. Kern, C 2, 11.

H. Gräff II., S 3, 7.

Unentbehrliche Ausrüstung zu Manöver
Früchte-Säfte-Präparate wirken durstlösend und schärfen vor
Sichschlag. 18052

Karlruhe-Mühlburg.
Erste deutsche Frucht-Saft-Presserei für Hygiene, Inhaber:
V. Trippmacher.
Niederlage bei Hrn. Louis Lochert am Markt und Wildg.
Jenne, K 2, 22a.

Georg Ahle's Nachfolger
P. A. KEIL
Cigarren en gros und en detail
Mannheim

C 1 No. 5, Breite Strasse, gegenüber dem Kaufhaus.

Gebr. Stadel,

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 Mannheim D 3, 10

Fruchtmart Planken Fruchtmart

Reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- & Silberwaaren, Christofle-Geschenke etc.

Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren,

Wand- und Standuhren, Wecker etc. 16450

Auswahlsendungen.

Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen,
 Brillanten &c.

Herm. Klebusch

vormals G. Matter. 8014

Photographische Anstalt.

Grösstes Atelier Mannheims.

P 7, 19. Heidelbergerstrasse. P 7, 19.

Möbel-Fabrik & Lager

J. Fischer, Nachfolger

4 Umbach Mainz Umbach 4

Nur selbstfabricirte Möbel in solch bürgerlicher bis zur
reichsten Ausführung. 5383

Permanente Musterausstellung.

Decorationen aller Art.

Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und besten Material.

Bei completen Einrichtungen liefern wir franco.

Heinrich Emden,

Frankfurt a. M.

Depeschen-Adresse:
"Henricus".

Inhaber der 8224
Correspondenz "Emden"
welche täglich von den bedeut-
endsten in- und ausländischen
Fachblättern als Quelle an-
geführt wird.

Tarif jeder
Auskunft
M 1.—

Finanzielle Auskünfte
über sämtliche Staatspapiere,
Bank-, Eisenbahn- und Industrie-
werthe des In- und Auslandes.

Abonnements,
billiger.
Depeschen-
spesen
und Anlag

Die Süddeutsche Bodencreditbank

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit. Die Darlehen werden als gegenwärtig kündbar oder mehrjähriger Unkündbarkeit auf bestimmte Zeit rückzahlbare oder als Annuitäten darlehen — gegen mäßigen Zinsfuß — bewilligt. Anträge beliebe man direct bei dem Beamten der Bank, Herrn Bankinspector Julius Goldschmidt in Ludwigshafen am Rhein, einzureichen. Die Beforgung der Darlehen sowie Ertheilung erforderlicher Auskünfte geschieht von Herrn Goldschmidt prompt und unentgeltlich. 3605

Für Brauereien, Hôtels und Restaurants!

Ich mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich der Firma: **Langbein & Köhler, Gas- & Wasserleitungsgeschäft** in Mannheim K 4, 1¹/₂,

den Alleinverkauf meiner patentirten selbstthätigen Wasserdruckapparate (D. R. P. 31117) für Bierpressionen für die Städte Mannheim, Ludwigshafen am Rhein und Worms übertragen habe.

Louis Kromer,
Pressionsfabrikant in Rehl a. Rhein.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehlen wir uns den Herren Hôteliers und Restaurateuren aufs Beste.

Die Apparate sind mit Erfolg schon eine Reihe von Jahren in Straßburg i. Elsass, Kilstatt, Freiburg i. Baden, Mülhausen i. Elsass und Karlsruhe in Thätigkeit und können an bestehende Pressionen, wo die städtische Wasserleitung eingerichtet ist, angebracht werden.

Ein solcher Apparat ist bei Herrn Restaurateur Barth, Z 5 No. 2 am Neckar vis-à-vis dem Baumgeschäft der Herren F. & A. Ludwig in Funktion.

Zweck des Apparates: Kein Luftpumpen mehr nöthig, Tag und Nacht ein stets gleichmäßiger Druck auf dem Bierre, reine Luft und Alles geht von selbst. Wasserverbrauch sehr gering.

Zu weiteren Auskünften sind mir gerne bereit.

K 4, 1¹/₂. Langbein & Köhler, K 4, 1¹/₂. Gas- & Wasserleitungsgeschäft.

Einige Referenzen: In Karlsruhe: Brauerei H. Feil, Kronenstrasse; W. Feil, Blumenstrasse; Kammerer; Bahnhofshotel Kösch; Bachmann, Steinwegstraße; Schmitt, zur gold. Krone; Klingig, zum König von Württemberg.

Straßburg i. El.: Restauration im alten Bahnhof; Restauration im Centralbahnhofs (ein Apparat für 3 Buffets); Restaurationen von Pfister, Berger, Strohl, Knoderer, Müller, Kufenschlag, Pfennig u. c.

Freiburg i. Baden: Bahnhof-Restauration (1 Apparat für 2 Buffets); Hoyer zum gold. Kopf; Hôtel Ganter; Inselbrauerei Feierling; Brauerei Gahler, Reunmeier, Hepler, Roth, Zimmermann u. c.



Emil Bühler
Hof-Photograph
Sr. Kgl. H.
d. Grossherzogs von Baden.

B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14. Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen. 5123

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt.



Mein Velocipedgeschäft & Reparaturwerkstätte
befindet sich von jetzt ab in
L 6 Nr. 1.
Zugleich empfehle ich bicyclettes neuester Konstruktion zu den billigsten Preisen. 12432

L 6, 1. Joh. Heines, Mechaniker. L 6, 1.



Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Bezuehlich hiermit anzeigen, daß ich meine
Glaserei, Jalousien- & Rollädenfabrik
dahier eröffnet habe und sichere bei geehrten Aufträgen stets gute und billige Arbeit zu; auch werden dabei alle Reparaturen an Fenstern und Jalousien sofort besorgt. 13001

Hochachtungsvoll
Chr. Hautsch,
Mannheim,
Schwefelgasse 79c.

Gänzlicher Ausverkauf meines Schuhwaarenlagers.
Um rasch damit zu räumen verkaufe ich alle Artikel um jeden annehmbaren Preis. 12333

P 4, 8. J. Baumann, P 4, 8. Schuhmacher.
Mannheimer Dachpappen- und Holzcementfabrik
von
T 6, 2¹/₂. August Roth T 6, 2¹/₂.
empfiehlt sein Fabrikat in asphaltirten Dachpappen, Holz-Cement und Dachlath zu äußerst billigen Preisen.
Holzcementdächer werden unter langjähriger Garantie auf das Solideste und Billigste hergestellt.
Isolirplatten gegen Feuchtigkeit zum Abdecken der Fundamente werden von 1 Meter Länge und anzugewandter Breite angefertigt. 11944

Hochachtungsvoll
August Roth.
Achtung! Praktisch!
Kochherd-Central-Wasserheizungen
mit Wärme-Regulier-Manteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd. 8934
Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung, für jedes Stockwerk auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.
Niederdruck-Dampfheizungen
mit Wärme-Regulier-Manteln u. continuierlichem Betriebe
J. L. Bacon,
Frankfurt a. M.
Aelteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

Schüler, welche Nachprüfungen
zu bestehen haben, finden im Latein., Griech., Französi., Engl. und allen übrigen Fächern nach streng praktischer Methode gründl. Unterricht bei einem Philologen, welcher mit der Vorbereitung auf Examina seit längeren Jahren vertraut ist. Täglich mehrere Stunden unter günstigen Bedingungen. Ferner Repetitions-Kurse und Nachhilfe-Unterricht. Anzahl der von Schülern des Sommersemesters am Schluß des Schuljahres gewonnenen Plätze: siebenunddreißig. Adresse mit näheren Angaben wolle man in der Exped. dieser Zeitung in Empfang nehmen. 12943

Birresborn
natürlich kohlen saures Mineralwasser.
Tafelgetränk Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck.
Käuflich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Droguerien, Hotels u. c. 5407
Besitzer: **H. Löhr & Eylert, Düsseldorf & Birresborn (Eifel.)**

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Zement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schon stehend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 84 Pfg. Alles unter Garantie.
Frau **Elise Glöckler,**
Breitestr. E 1 Nr. 5, 2. St.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden, arme finden Berücksichtigung. 49

Fr. Reutter
Pr. d. Homöopathie & Naturheilmethode
Mannheim
L 13, 17c
nächt dem Bahnhofe behandelt speziell Chron. Lungenerkrankte.
Sprechst. 12-2 Uhr.

Actien-Gesellschaft Lattorf.
In den Stellungen des Lattorf stehen fortwährend eine größere Anzahl complet gerittener Reitpferde für jedes Gewicht, sowie Wagenpferde zum Verkauf resp. Auktion. Dasselbe werden Pensionpferde nach den Bestimmungen des Reglements aufgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.
Commissionweise An- und Verkauf von Pferden aller Sorten; Transport von und nach allen Ländern.
Reglement gratis und franco.
Die Direction.

Die Güterbeförderer der großh. bad. Eisenbahn
von
J. Reichert
in Mannheim
empfiehlt sich zur Uebernahme von **Güter-Transporten** nach und von den Bahnhöfen Mannheim und Ludwigshafen, sowie von und zu den **Lagerhäusern der Güterdampfboote** am Rheinvorlande unter Zusage prompter und billiger Bedienung.
(Telephon No. 138). 16462

Tranringe
in jeder Breite und Stärke zu 12, 14 und 20 MZ. unter strengster Garantie bei 14081
J. Kraut, T 1, 10.
Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Friedrichsbad
G 7, 10. 11586
Bade-Kaufst. Mineral-Bäder. Römisch, Irisch- und Russisch-Bäder. Marmor-Douche-Saal mit Wasser. Massage in- und außerhalb der Bade-Kaufst. Wasser von der städtischen Wasserleitung.

Zu französischer Conversations-Stunde werden Teilnehmerinnen gesucht. 12946 K 1, 7, 4. St.
Für unsere Stadt-Abonnenten liegt der heutigen Nummer eine Beilage Total-Ausverkauf von H. Freymann, D 1, 13¹/₂ bei, worauf wir unsere verehr. Leser und Freunde beizubringen ganz besonders aufmerksam machen. 18420

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim
85781/680



Krahnen & Hebevorrichtungen
jeder Art für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb.
Bankkrahnen, Bauaufzüge, Patent-Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf- u. hydraulischen Betrieb. D.R.P. 40708 — D.R.P. 80891. Speise-Aufzüge.



Waagen
jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat. D.R.P. 15285.
Lagerhauswaagen
Rootsgebläse, Feldschmieden, Schmiedeherde.
Control-Apparate. D.R.P. 34804.

Geschäfts-Eröffnung.
F 2, 9 Kirchengasse F 2, 9.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage unter der Firma:
Friedrich Rudolf Schlegel
eine **Tapeten-Manufactur**
verbanden mit Lager in Linoleum, Cocos, Rouleaux, Wachse u. Ledertuchen errichtet habe. — Unterstützt durch langjährige Fachkenntnis, sowie durch erste und beste Bezugsquellen bin ich in den Stand gesetzt, dem verehrlichen Publikum stets das Neueste und Geschmackvollste zu mäßigen Preisen vorlegen zu können. Zudem ich um wohlwollende Unterstützung meines Unternehmens ergehen bitte, empfehle mich
Hochachtungsvoll
Friedrich Rudolf Schlegel,
F 2, 9. Kirchengasse. F 2, 9.

Mineral-Brunnen.
Rhenser
Das Rhenser Mineralwasser ist unstreitig ein ganz vorzügliches Tafelwasser, ein Heilmittel gegen Gicht, Nervenleiden, Catarrhe der Respirationorgane und besonders gegen acute und chronische Magenkatarrhe.
Niederlage bei 7885
H. Weigel, Z 10, 12.
Wenges, N 3, 15.
Kaufmann, U 1, 1.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**
Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster
Vorfahrt, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendeck-
Passagiere.
Nähere Auskunft ertheilt:
Walthers & v. Reckow in Mannheim.

Restorativ
Bohle Stern Linie
Antwerpen
Pilsener
New York
Kaiser Brewery
Bottling & Exportation
16457

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
Newyork | **Baltimore**
Brasilien | **La Plata**
Ostasien | **Australien**
Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
Die Direction
des Norddeutschen Lloyd,
oder deren General-Agent
Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Helvetia.
Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in St. Gallen.
Grund-Capital **Fr. 8,000,000. —**
Gesamtvermögen **2,571,989. —**
Prämien-Einnahme pro 1886 **4,864,592. —**
Schadensabteilungen **2,348,327. —**

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Maschinen und
Waaren aller Art zu festen, billigen Prämien. Zur Vermittlung
von Feuer-Versicherung sowie Erzielung jeder erwünschten Aus-
kunft sind gerne bereit die Vertreter der Helvetia, in **Mannheim:**
Berthold Fuhs, G 7 No. 10.
Joseph Schmies, O 6 No. 6.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicher.-Verband am 1. August 1888:
71370 Pers. mit 542,900 000 M.
Bankfonds am 1. August 1888 ca. 145,800 000 M.
Versicherungssumme ausbezahlt j. Beginn ca. 190,890 000 M.
Dividende im Jahre 1888: 4 1/2% der Normalprämie nach dem
alten, 32 bis 128% der Normalprämie nach dem
neuen „gemischten“ Verteilungssystem.
Die Bank trägt ohne irgend eine besondere Gegen-
leistung und ohne Beschränkung der Versicherungssumme
für alle Versicherungen, welche infolge der allgemeinen
Wehrpflicht oder welche als Nichtkombattanten Kriegs-
dienst leisten, auch das volle Kriegsrisiko.
Rabus & Stoll; Louis Haymann & Sohn;
L. Schöffel, H 7, 24.

Gothaer Feuerversicherungsbank.
Versicherungssumme **M. 3,772,019,100.**
Prämieinnahme **M. 11,977,536.**
Rücklage **M. 5,610,272.**
Rückgewähr an die Versicherten i. J.
1887 **M. 8,446,550.**
Durchschnittliche Rückgewähr in den letzten 20 Jahren
75,03 %
Keine Policoen- u. sonstige Gebühren; Aufnahme
unentgeltlich.
Rabus & Stoll; Louis Haymann & Sohn;
L. Schöffel, H 7, 24.

Asphalt- und Cement-Arbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen
und unter Garantie
L. Seebold & Co.,
Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim.
Geschäftsführer in Mannheim: Herr Alfred Engel,
H 7, 31 (Nachfolger von Herrn I. Cröango.)

Ruhrkohlen.
Prima südkraiches Ruhrer Fettschrot,
Prima gefiebte Ruß- und Anthracitkohlen,
empfehlen direct aus dem Schiff
Gebrüder Kappes,
U 1, 12.

Rheinische Credit-Bank
in Mannheim.
Filialen in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B.
und Constanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen
das Incasso von Wechseln auf das In- und Aus-
land, stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf
alle Handelsplätze der Welt aus.
Wir vermitteln den commissionsweisen An- und
Verkauf von Effecten an der Mannheimer und an
allen auswärtigen Börsen.
Alles zu den billigsten festen Sätzen.
Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und
gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen
Vortheile und Erleichterungen.
Wir übernehmen Werthpapiere aller Gat-
tungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung
und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen
Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere,
die Einziehung gekündigter Obligationen, die Lei-
stung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst
Erforderliche zu besorgen.
Desgleichen nehmen wir verschlossene Werth-
sachen in Verwahrung.
Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden
in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes
aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbar-
keit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
Die Berechnung von Gebühren ist einer Ver-
einbarung vorbehalten.

Deutsche Union-Bank
in Mannheim.

Wir vermitteln den
An- & Verkauf v. Werthpapieren,
sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zu-
sammenhängenden Transactionen zu billigen Bedingungen
und übernehmen die
Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren,
indem wir die
Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden
Coupons, sowie die Controle über Verlosungen -
besorgen.
Wir eröffnen auch
provisionsfreie Check-Rechnungen
und verzinsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des
Geldmarktes.
Die auf uns gezogenen Checks werden auch in **Berlin** und
Frankfurt a. M. bei den hierauf bezeichneter Stellen spesen-
frei eingelöst.
Die Bekanntgabe der näheren Bedingungen, sowie Ertheilung
sonstiger wünschenswerthen Aufschlüsse erfolgt auf Verlangen
bereitwillig.
Mannheim, April 1887.

Die Badische Bank in Mannheim
und ihre Filiale in Karlsruhe
übernehmen unter Garantie

Werthpapiere in offenem Zustande
zur **Verwahrung und Verwaltung**
unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgen
hierzu:
1) die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Divi-
denden-Coupons,
2) die Entgegennahme von Hypothekenzinsen,
3) die Controle über Verlosungen und den Incasso verlosener,
resp. zurückzahlbarer Papiere,
4) den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,
5) die Beforgung weiterer Einzahlungen und Auslösung von
Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Ein-
zahlung der erforderlichen Gelddbeträge,
6) den **An- und Verkauf von Werthpapieren** aller
Art zu den billigsten Bedingungen.
Sowohl nehmen die beiden Bankanstalten geschlossene
Werthdepositen bestehend in Werthpapieren oder son-
stiger Werthgegenständen, zur sichern Aufbewahrung.
Die Reglements, sowie die zur Deponirung erforderlichen
Formulare sind von den beiden Bankanstalten unentgeltlich zu
besorgen.
Wir haben gleichzeitig zur Benutzung der bei uns und un-
serer Filiale in Karlsruhe seit dem 1. Mai 1877 eingeführten
provisionsfreien verzinslichen Check-Rechnungen
ein. Formulare, Check- und Contobücher sind auf unserm
Bureau gratis zu haben.
Direction der Badischen Bank.

**Die Lebensversicherungs-
und Ersparnissbank in Stuttgart**
gewährt Anlehen gegen doppelte Sicherheit (an Gemeinden und
öffentliche Körperschaften auch ohne Hypothek) in größeren und
kleineren Beträgen auf Annuitäten oder gegen einfache Verzinsung
zu den billigsten Bedingungen.
Nähere Auskunft ertheilen
Die Haupt-Agenten:
Louis Baer **H 7, 15.**
U. Seubert **B 7, 16.**

Für Cigarren- und Tabakfabriken!
Vom 9. August ab tritt das Gesetz betr. die Einrichtung
und den Betrieb der zur Anfertigung von Cigarren
bestimmten Anlagen in Kraft. Der nach diesem Gesetze in
jedem Lokale von Tabak- und Cigarrenfabriken sichtbar anzu-
bringende **Ausgang** aus den Bestimmungen des Bundes-
rats vom 9. Mai 1888, sowie die in gleicher Weise anzu-
bringenden Tafeln, enthaltend die Raumverhältnisse etc.
der betr. Lokale sind im Verlage der Universitätsbibliothek
und gegen Einzahlung von je 10 Pf. pro Stück zu beziehen.
Erste Mannheimer Typographische Anstalt
Wendling, Dr. Haas & Co.

Photographie V. Bierreth,
Seidelbergerstraße P 7, 21.
1/2 Dutzend Bilder Mt. 4.50,
1 Dutzend Bilder Mt. 7.50.
Größere Bilder bei feiner Ausführung und vortreflicher
Bilderleistung.
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich,
auch bei dem schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Ge-
wärtigkeit in feinsten Ausführung herzustellen.

J. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim
Fabrik u. Lager C 8, 3 — Aufstellungsfiliale N 2, 8
Nebernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen incl.
Vorhänge, Teppiche, Kissen, Decorationsgegenstände etc.
Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur
feinsten Durchbildung
Eigener Werkstätte für Entwürfe. Kostenschätze bereitwillig.
20 Musterzimmer in jeder Preislage.
König Ludwig-Werkstatt Mannheim 1884 für hervorragende kunstindustrielle Leistung.

Friedrich Bühler, Mannheim
D 2 No. 11 — Theaterstrasse — D 2 No. 11
Weißwaaren u. Wäsche-Geschäft
Specialität:
Anfertigung von Herren-, Damen u. Kinderwäsche.

H. Menold
Wagen- und Geschirrfabrik
Grossh. bad. Hoflieferant
Mannheim.
Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen
und Pferdegeschirren aller Art.

Darleh-Casse.
Darlehen können erhalten
1. Hierfür volljährige Einwohner,
und zwar:
Gegen Bürgschaft:
a) Auf sechs Monate:
bei Stellung eines Bürgen
bis Mt. 1000
b) Auf zwölf Monate oder auf
laufende Rechnung u. Til-
gungszinsen
aa) Bei Stellung zweier Bürgen
bis Mt. 4000
bb) do. do. dreier Bürgen
bis Mt. 8000
cc) do. do. von vier Bürgen
bis Mt. 12,000
2. Gegen Verpfändung von
Werthpapieren und hypo-
thekarisch gesicherten Forde-
rungen, sowie von hier ge-
legenen Liegenschaften:
auf laufende Rechnung
und Tilgungszinsen Dar-
lehen bis Mt. 12,000.
Der Zinsfuß beträgt incl.
Verwaltungsstellen für sämtliche
Darlehen 5%.

**Braunereosot
Carbolineum
schwed. Holztheer**
zum Imprägniren von Holz
Platinanstrichmasse
zum Trockenlegen feuchten
Mauerwerks.
empfehlen
Jul. Eglinger & Cie.
Marktplat. G 2, 2.

20,000 Mark
auf ein prima Object als zweite
Hypothek per 1. Oktober auszu-
leihen. Näh. im Verlag. 1890
Das Einräumen von Bil-
dern, Spiegeln u. Brand-
kränzen wird schnell u. billig
besorgt bei
D. Hofmann, G 3, 11a.

Bremen
nach
Newyork
(in 9 Tagen)
Baltimore
Südamerika
Ost-Asien
Australien
besüßert Passagiere nur mit den
schmälsten bekannten Dampfern
Norddeutschen Lloyd
bet General-Agent 4021
Jean Ebert
Mannheim O 3 Nr. 14.

Einquartierung
wird angenommen. 10887
Caféhaus zum Güttenberg,
F 5, 6.
Ein anständiges Mädchen aus
guter Familie, das längere Zeit
im Auslande war und gewohnt
ist im Nähen und Wägen, so-
wie in feineren Handarbeiten,
sucht Stelle zu größeren Kindern
oder als Zimmermädchen. 18418
Ludwigshafen, Griesenaustr. 82.
Eine Schlafzimmereinrich-
tung, nachbaum gewicht, zu ver-
kaufen bei 18412
A. Regel, Schreiner, J 2, 2.
Champagner-Flaschen per
St. 5 Ufg. 100 St. Mt. 4.—,
Bordeaux-Flaschen per St. 6
Ufg. 100 St. Mt. 5.—,
Wo sagt die Erped. 18408
H 3, 8b 3. Stod, bessere
Schlafstelle zu
vermieten. 18410
H 7, 30 3. St., 3 Zimmer
u. Küche zu v.
zu erfragen 2. Stod. 18409

Gründlicher Unterricht
im Maschnen, Zu-
schneiden und Anfertigen
von 11581
Damengarderobe
wird ertheilt in 6 Wochen.
Frau Dersa, N 2, 11,
2. Stod.

Verloren.
Mittwoch, den 1. August,
vom Restaurant des Ein-
darsches bis Personenbahnhof
ein goldenes
Ahrenschloß
nebst Schlüssel, (Anker) zu
einer Uhrkette gehörend, Abzugeb.
gegen gute Belohnung in der
Erpedition d. Bl. 18318

L 13, 10,
Ecke der Bismarckstraße,
eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer,
Küche, Speise- und Was-
chzimm., Speicher- u. Keller-
räume, Gas- und Wasserleitg.
sodort zu vermieten. 18413
Näheres daselbst parterre.
L 15, 8b parterre, 1 sch.
möbl. Zimmer
zu vermieten. 18417
O 6, 1 1 Treppe hoch, 2
möblirte Zimmer zu
vermieten. 18422
ZF 1, 3 neuer Stadtheil,
2 Zim. u. Küche
m. Wasserl. d. l. Sept. u. n. 18414